

Das geheimnisvolle Kästchen – für Charlotte
Romänchen nach einer Warenbegebenheit
von Al Zanabili

Kapitel Eins: Flucht auf den Trödelmarkt

Es geschah im Jahre 1998 des Herrn – oder 22 B.C. (Before Corona) -, daß ich eines trüben Sonntags, nichts Beß’res in den Sinn bekommend, auf einen Trödelmarkt floh ... und auf dem Flohmarkt trödelte, mich grämend ob all der Unbill, die ich Fromm-Unschuldiger in dieser schnöden und ungerechten Welt zu leiden hatte. “Warum immer ich, warum nur, warum?” schoß es mir durch den Kopf wie ein Regentropfen, der langsam das Fenster herabrinnt oder so.

Kapitel Zwei: Die anmutige Verkäuferin

Da traf ich, nein nicht auf einen Hirten, sondern auf eine junge, hübsch anzusehende Verkäuferin, deren Ware in einem kleinen Kästchen Platz fand, das auf einem unscheinbaren Klapp Tischchen stand. Angezogen von ihrer Anmut und ihrem lockenden Lächeln näherte ich mich, wieso “unauffällig”?, neugierigen Schrittes ihrem bescheidenen Stand. Doch bevor ich fragen konnte, was sich denn in der kleinen Schatulle befände, die sie vor sich platziert hatte, gerade so wie eine Katze voll Stolz ihrem Besitzer das frisch erbeutete Mäuschen auf die Schwelle des Hauses legt, dabei ihre einzigartigen Fähigkeiten und ihre vollkommene Untenbehrlichkeit für die Reinheit des Hauses unter Beweis stellend (Wenn sie, ihrem Jagdtrieb nicht widerstehen könnend, einmal an eines Mäuschens statt den Kanarienvogel aus dem offenen Käfig gefangen hat, trägt sie ihn doch lieber zu ihrer Freundin in eine Ecke des Nachbargartens), bevor ich also zu meiner Frage anheben konnte, schaute sie mich keck an und fragte ihrerseits “Na, der Herr, was schaun’Se denn so verzagt drein, als hätt’ der Himmel seine Pforten grad über Ihnen geöffnet? Und als hätt’s kein Wasser, sondern alles Pech der Welt über Sie geregnet?” - “Nun, ich, äh ...“ stotterte ich, von solch forscher Anrede aus fast noch jugendlichem Munde überrascht, doch fiel sie mir mit aufheiternder Stimme ins Wort. “Warum ziehn’Se nicht einen meiner Sinnsprüche? Hier in meinem Kästchen stehen die auf kleinen Kärtchen, die ich beschrieben habe. - Fuffzig Pfennige das Stück!” Das hatte ich nicht erwartet und sah’, daß des Schicksals Fügung mich geleitet und diese Begegnung bewirkt haben müsse.

Kapitel Drei: Das alte Haus

So zog ich denn eine der kleinen Karten mit den Reimen, die sie sich ausgedacht hatte, und fand auf der Vorderseite den Sinnspruch

Halt es aus, altes Haus!

Ein kleines Schmunzeln entlockte mir der lustige Spruch, der dabei meiner verzweifelten Situation so angemessen schien und sie so heiter auf den Punkt brachte, daß es der beharrlichsten Standfestigkeit bedurfte, um diese meine Lage zu ertragen, bis sich die dunklen Wolken verzögen und der Sonne heit're Strahlen wieder des Gemütes innewohnendes Licht und so weiter

Kapitel Vier: Die gute Wahl

Was aber stand nun auf der Rückseite des einfachen, nur von Linien strukturierten, mehr grauem als weißem, weil aus Altpapier hergestelltem Papier, dessen Machart für den Fortgang der Geschichte unerheblicher nicht hätte sein können? Und weshalb ist es überhaupt von Belang, welche Seite die vordere, welche die rückere war? Ich weiß es nicht und kann nur sagen "Da muß ich passen!" - Wie dem auch sei, genug geschmunzelt, drehte ich das Kärtchen um, und gewährte den zweiten Sinnspruch:

Wut egal? - Gute Wahl!

Oha! Das kann doch nicht sein? Mit welcher hellseherischen Fähigkeiten die Zaubhafte meine innerste Not, meine ohnmächtige Wut erkannt zu haben schien, die mich dieser Tage in ihrem Bann gefangen hielt und aus der ich mich nicht befreien konnte.

Schlußchen

Nun könnte sich an diese kleine Episode aus meinem Leben eine Liebesgeschichte zwischen der dichtenden Hellseherin und mir anschließen, doch dem ist nicht so. Denn hier endet die Geschichte, liebe Charlotte, weil das Papier alle ist, die Sonne schon vor Stunden untergangen ist (klar, ist halt Ende Dezember!), und mir all das schließlich nur eingefallen ist, um mir ... äh ... dir zu sagen: verzage nicht, sei duldsam, harre der Dinge, die da kommen mögen, viel Obst und frisches Gemüse, paß auf bei Glatteis, geh' nicht über Los ...